Inge Rosar
studierte an der Hochschule für Musik in Saarbrücken bei Prof. Walter Blankenheim Musikerziehung und beendete 1980 ihre Studien mit dem Aufbaustudium Konzertdiplom. Von 1980 – 2001 unterrichtete sie im Lehrauftrag an der HfM in Saarbrücken u. a. Fachmethodik und Lehrproben. Daneben gab sie Unterricht an der Musikschule Saarbrücken. Von 2001 – 2020 hatte sie eine Professur für Klavier und Methodik/Didaktik an der Hochschule für Musik in Würzburg inne.

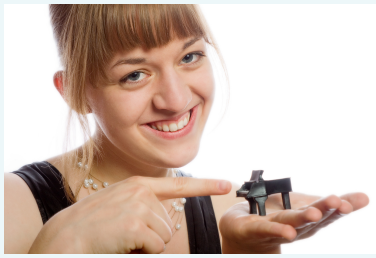
In pädagogischen Fortbildungskursen für Klavierlehrende an Musikschulen widmete sie sich neben Improvisation und Gruppenunterricht der Frage, wie aus alltäglichen Bewegungen Muster für die klavierspezifische Bewegung abgeleitet werden könnten.

Bei internationalen Klavierwettbewerben erspielte sich Inge Rosar 1. Preise und Auszeichnungen. Es folgten Konzerte im In- und Ausland sowie Vorlesungen und Meisterkurse an Universitäten in Europa, Russland, USA, Argentinien, Südkorea, Taiwan und Australien, die sich mit der Frage beschäftigten, wie die Werke von J. S. Bach auf dem modernen Instrument interpretiert werden können. 1990 gründete Prof. Walter Blankenheim zusammen mit Inge Rosar den *International Piano Competition J. S. Bach* (Saarbrücken/Würzburg, seit 2020 Zusatz In Memoriam Walter Blankenheim). 2007 übernahm sie die künstlerische Leitung und den Jury-Vorsitz.

Seit 2016 wird dieser Wettbewerb im Team von Inge Rosar und ihrem Duopartner Dr. Kirill Monorosi geleitet. Von 2016 an konzertierten sie im Klavierduo in Festivals mit Werken J. S. Bachs und seines Zirkels, so in Moskau, St. Petersburg, Sydney, Buenos Aires, Taiwan.

Zusammen mit Kirill wird eine neue Edition der Werke von J. S Bach als Studienausgabe herausgegeben. Bisher erschienen: Französische Suiten Nr. 1 + 2; 15 Inventionen & 15 Sinfonien; Kleine Präludien, verlegt durch La folia Music Publications, Sydney.
Bis 2019 spielte Inge Rosar 6 CDs mit Werken von J. S. Bach ein.

Anne Riegler



interessierte sich schon zu Studienbeginn für künstlerische und pädagogische Aspekte des Musizierens: Fast zeitgleich nahm sie einen künstlerischen und pädagogischen Studiengang mit Hauptfach Klavier in Würzburg auf. Ihr Studium führte sie ans Konservatorium in St. Petersburg und nach New York an die Mannes School, wo sie ihren Master machte und im Lehrauftrag Gruppenunterricht für Klavier erteilte. Im Sommer 2020 wird sie in Würzburg ihr Meisterklassendiplom erhalten.

Die Vermittlung von Musik ist für Anne Riegler zu einer Herzensangelegenheit geworden, die sie auf verschiedene Weise realisiert:

In ihrer künstlerischen Tätigkeit als international preisgekrönte Pianistin bietet sie moderierte Konzerte an. Sie erzählt darin kurzweilig, was sie mit der Musik verbindet oder welchen Hintergrund die Werke haben. Ihrer Erfahrung nach erlauben schon wenige Informationen den Zuhörern einen neuen, entstaubten Zugang zur klassischen Musik. 2017 erschien beim Label TyxArt ihre erste CD „à la manière de…“ mit Werken von Maurice Ravel und Komponisten, die er musikalisch porträtiert.

Um Musik für Kinder erlebbar zu machen, komponierte Anne Riegler 2016 ein "musikalisches Märchen" aus gelesenem Text und programmatischen Klavierstücken, das ein ganz intuitives Hören ermöglicht. Seither komponiert sie regelmäßig für ihre Klavierschüler, und ein abendfüllendes Kindermusical erscheint 2020 im Carus-Verlag.

Anne Riegler unterrichtet an der Musikhochschule in Regensburg, sowie privat in Würzburg und gibt Klavierkurse für Amateurpianisten. Von 2017 an hospitierte sie zunächst in Inge Rosars Unterricht in den Fächern Lehrproben und Fachmethodik (beides für Anfänger & Fortgeschrittene). Nach und nach übernahm sie immer mehr Anteile beim Unterrichten.

Die Mischung aus Konzertieren, Komponieren und Lehre bildet für Anne Riegler eine ideale Ausgewogenheit des Musikerdaseins. Sie ermöglicht ihr, den Kern der Sache, nämlich die Musik an sich, aus drei wesentlichen Blickwinkeln zu betrachten, die sich ständig gegenseitig beeinflussen und inspirieren.

KREATIVER INSTRUMENTAL-UNTERRICHT

SCHWERPUNKT KLAVIER

EIN WOCHENENDKURS für LEHRENDE

Woche für Woche mit Vorfreude in den Unterricht

Warum es sich lohnt, dabei zu sein:

- Freude beim Musizieren mit allen Niveaustufen und Altersklassen
- Kurzweilige Ideen zu Vermittlung zentraler Unterrichtsinhalte
- Gruppenunterricht sinnvoll gestalten
- Einstudierungsideen für neue Werke ausprobieren
- Kreative Ansätze beim Notenlesen
- Austausch mit KollegInnen

www.thebachproject.de

Wie können wir die anfängliche Begeisterung für den Instrumentalunterricht bei SchülerInnen und LehrerInnen lebendig erhalten?

Wie kann Unterricht gestaltet werden, damit er Woche für Woche mit Vorfreude von beiden erwartet wird?

Den Hintergrund zur Beschäftigung mit diesen Fragen bildet die jahrzehntelange Erfahrung mit Unterrichtsinhalten und deren Vermittlung.

Der Kurs wendet sich an Klavierlehrende, die neugierig darauf sind, die von ihnen ausgewählten Fachthemen in der Gruppe theoretisch und praktisch kennenzulernen.

Ziel des Kurses ist es, konkrete, neue Ideen für den Unterricht zu erhalten. Es wird eine Möglichkeit des Lehrens und Lernens entdeckt, in der SchülerInnen und LehrerInnen einen effektiven, humorvollen und abwechslungsreichen Unterricht erleben können.

Das Ausleben von Kreativität in den verschiedenen Themenbereichen schafft einen Rahmen, in dem die Entwicklung eines musikalischen Ausdruckswillens, die Suche nach der eigenen Persönlichkeit und das Kennenlernen der musikalischen Sprache angeregt werden.

Bitte bis spätestens 3 Wochen vor dem Kurs

4 - 5 der folgenden Themen auswählen und per Email an:

olaf.krueger@thebachproject.de

1 - Musizieren von Anfang an ☐
Die ersten acht Klavierstunden ohne Noten

2 - Rhythmus begreifen, erleben, verstehen ☐
Rhythmus-Baukasten / Rhythmussprache / das Metrum als Konstante / „Zeit falten“

3 - Notenlesen lernen mal anders ☐
Vermittlung des Notenlese-Prinzips / Notenlese-Spiele / Notenlese-Fäden

4 - Technikausbildung von Anfang an ☐
Fingerspiele mit & ohne Klavier / Koordinationstraining / Fingersätze erlebbar machen

5 - Spieltechnik & Pedaltechnik ☐
Alltägliche Bewegungen als Grundlage bei technischen Fragestellungen

6 - Gehörbildung ☐
„Klangdusche“ / Abzählreime / „Verspiel-dich-Spiel“ / Gehörtäfelchen

7 - Improvisation und Komposition ☐
Improvisationsansätze für unterschiedliche Niveaustufen / Material zum Thema

8 - Musikalisches Märchen ☐
Aktives Zuhören schulen / Stile kennenlernen / Interesse an klassischer Musik wecken

9 - Erstbegegnung mit einem neuen Werk ☐
Grundstrukturen erfahren über Tanz, Notenpuzzle, Form, Rhythmus, Improvisation, Außermusikalisches

10 - Auswendiglernen ☐
Lerntypen / Lernhemmungen

11 - Übetechniken ☐
Übestrategien entwickeln und ausprobieren

12 - Gruppenunterricht ☐
Konkrete Gestaltung in der Seminargruppe erleben / Vorteile erkennen / Unterrichtsprinzipien verstehen (Peter Heilbut)

13 - Warm-Ups und Fingerspiele ☐
Hinführung zum Unterricht / Entspannungsphase / Abwechslung

14 - Polyphonie: J. S. Bach & seine Zeitgenossen ☐
The Bach Pianist – ein polyphoner Lehrgang von Anfang an / „Scherenschnitt“

15 - J. S. Bach spielen ☐
Informationen zu Tempo, Struktur, Artikulation, Dynamik, Ornamentik, Pedal, rhetorische Figuren

16 - Unterrichtsvorbereitung ☐
Planung: Wann / Wozu / Wie / Für wen?

17 - Schülerkonzerte ☐
Konzertpädagogik / Anregung zur kurzweiligen Gestaltung

18 - Fingersatzfragen ☐
Allgemeine Überlegungen / Tonleiterspiel / Wie gute Fingersätze finden?

19 - Unterrichtsliteratur kennenlernen ☐
Übersicht über Klavierschulen / Sammelbände / Kammermusik im Anfangsunterricht / Vierhändigspiel

20 - Musiktheorie ☐
Kadenzspiel / Quintenzirkel schülergerecht vermitteln

21 - Unterrichts-Methoden (Anselm Ernst) ☐
Unterschiedliche Kommunikationsweisen erleben